

(Free download) Langes Schwert und Schweinespiess: Die anonyme Fechthandschrift aus den verschütteten Beständen des Historischen Archivs der Stadt Kln

Langes Schwert und Schweinespiess: Die anonyme Fechthandschrift aus den verschütteten Beständen des Historischen Archivs der Stadt Kln

Von Akademische Druck- u. Verlagsanstalt
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #265438 in BcherVerffentlicht am: 2009-10-01Abmessungen: 6.89 x .59b x 4.76l, Einband: Broschiert176 Seiten | File size: 31.Mb

Von Akademische Druck- u. Verlagsanstalt : Langes Schwert und Schweinespiess: Die anonyme Fechthandschrift aus den verschütteten Beständen des Historischen Archivs der Stadt Kln before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Langes Schwert und Schweinespiess: Die anonyme Fechthandschrift aus den verschütteten Beständen des Historischen Archivs der Stadt Kln:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch hat als solches keine Kritik verdient... Von El viejo lobo... nur der doch recht hohe Preis lässt mich einen Stern einbehalten. Diese Reproduktion einer kleinen Fecht-Handschrift ist aus vielen Gründen interessant. Zum einen ist sie eine recht vollständige Anleitung zur Kampfausbildung aus dem frühen 16. Jahrhundert und befasst sich mit dem langen Schwert, dem Messer, dem Ringen, der Stange und dem recht selten abgehandelten Schweinespie. Dazu kommt, dass sie offenbar nicht der Liechtenauer-Tradition folgt, also eine weitere deutsche Schule offenbart. Die frühen Schmiedeinteressanten Verweise zur Metallurgie, lassen das kleine Buch vollends aus dem Rahmen fallen. Wir haben also ein Arbeit vor uns, die für Historiker, Schmiede, Schausteller und Fechter gleichermaßen nützlich sein kann. Mit einem Wort: empfehlenswert.

Kurzbeschreibung
Die Handschrift der anonymen Fechtlehre aus Kln ist aus vielen Gründen einer Reproduktion würdig: Der aktuellste - obwohl mit tragischem Hintergrund - ist der Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Kln am 3. Mrz 2009. Als einer der ersten Verlage hat sich die ADEVA für den Wiederaufbau des Buchbestandes interessiert. Forschungsgeschichtlich fand die Papierhandschrift aus dem ersten Drittel des 16. Jahrhunderts bisher kaum Beachtung, wohl weil es sich um eine Texthandschrift mit einigen Randbezeichnungen handelt. Daher wurde ihre inhaltliche Bedeutung übersehen: Die Überlieferung des metallurgischen Rezeptes am Beginn ist eine Seltenheit und verweist auf Kriegskunst und Waffenherstellung. Auch sprachgeschichtlich gesehen erweist sich die Handschrift als interessanter Außenseiter, ist sie doch im niederdeutschen Sprachraum zu verorten. Zusätzlich steht sie in fechtgeschichtlicher Hinsicht als eigenständiges Werk außerhalb der Liechtenauer Tradition. Sie beschreibt neben der Fechtlehre im langen Schwert und im Messer das Ringen, Stangenkämpfen und Fechten im Schweinespie - wobei die Waffengattung Schweinespie ebenso selten in der Literatur beschrieben wird. Mit dieser Erstausgabe setzt die ADEVA ihren neuen Themenbereich der Fechthandschriften fort, der mit "Würggriff und Mordschlag" eröffnet wurde.